

Jahresbericht 2010 – Bogenschießen

Referent: Werner Eismar

Internationale Einsätze

Schon früh im Jahr suchte Bundestrainer Martin Frederik die Schützen für die diesjährigen Höhepunkte der Freiluftsaison aus. **Christina Schäfer (Bogenschützen RSG Düren)** konnte sich dabei für die erste Weltcup-Serie in Porec/CRO qualifizieren.

Für den Höhepunkt der Hallensaison, die EM in Porec /CRO, qualifizierte sich als Nicht-Kadermitglied **Dirk Tuchscherer (KKB Köln)**, der gleich zweimal im Vorfeld die nationale Norm von 580 Ringen übertraf.

Dort schied er nach sehr guten 578 Ringen und Platz 14 in der Qualifikation erst im Achtelfinale gegen den späteren Vize-Europameister Michele Frangilli / ITA nach 117:117 im Stechen aus und belegte einen hervorragenden 9. Platz.

Junioren-Europameisterschaft

Winnenden 10. – 17. Juli 2010

Neben dem Ziel, junge Schützen über die Rangliste in den Nationalkader zu führen, traten einige Nachwuchsschützen zielgerichtet bei der Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften im eigenen Land an, und das erfolgreich.

Simon Schnier (BSG Aachen) und **Paul Heine** (TV Cochem) belegten bei den Kadetten in der Qualifikation die Plätze 4 und 6. **Timo Seifert** (BV Baesweiler) fiel in der Juniorenklasse nach einem 3. Platz in der Qualifikation in den Finals auf Platz 6 zurück, zeigte aber ebenfalls eine gute Leistung wie **Arne Metzlaff** (TuS Grün-Weiss Holten), der sich von Platz 5 auf den 3. Platz vorkämpfte, den der Bundestrainer aber dann letztlich doch nicht mit zur EM nahm. Arne Metzlaff hatte bereits die deutschen Farben beim Junioren-Cup in Reggio Calabria / ITA vertreten. Gleiches Schicksal der Nichtberücksichtigung ereilte **Malte Schäfer** (Solinger SC 95/98) in der Compound-Kadettenklasse.

Erfolgreicher waren **Marc Lammerich** (BSC Vorgebirge), der sich bei den Compound-Junioren deutlich steigerte und ebenso die Qualifikation schaffte wie **Nora Schoeder** (KKB Köln) bei den Compound Juniorinnen sowie durch ihren Qualifikationssieg **Lisa Oswald** (BSC Vorgebirge) bei den weiblichen Kadetten.

Marc Lammerich und Lisa Oswald erzielten bei der Junioren-EM jeweils persönliche Bestleistungen und neue Landesrekorde, konnten sich aber leider gegen sehr starke Konkurrenz mit ihren Leistungen in den Finals nicht behaupten.

Nora Schoeder krönte die Erfolge des RSB mit dem Gewinn der Europameisterschaft in der Mannschaft der weiblichen Junioren Compound mit den Zwillingen Sabine und Patricia Sauter.

In der letzten Septemberwoche nahm sie als einzige deutsche Compoundschützin an den Weltspielen der Studierenden in Shenzhen /CHN teil, wo sie ihre persönliche Bestleistung über die 70m-Distanz mit 662 Ringen einstellt.

DM Bogen Halle 2010

Bad Blankenburg 05.-07. März 2010

Zwei Titel – Fünfmal Vizemeister

56 Teilnehmer stellte der Rheinische Schützenbund bei den Deutschen Hallenmeisterschaften vom 05.-07. März 2010 in der GutsMuths-Halle in Bad Blankenburg/Thüringen und war damit erneut stark vertreten.

Mit Ulrike Koini (Altenkirchener Bogenschützen – Foto links) auf dem dritten Platz in der Blankbogen Damenklasse mit guten 500 Ringen begann eine erfolgreiche Deutsche Hallenmeisterschaft.

In der Jugendklasse Compound folgte gleich Malte Schäfer (Solinger SC 95/98 – Foto rechts) auf dem 2. Platz mit dem neuen Landesrekord von 567 Ringen.

Beide Compound Damen erreichten das Finale, Christa Klever (Solinger SC 95/98) als 13. mit 563 Ringen, Nora Schoeder (KKB Köln) mit der persönlichen Bestleistung von 570 Ringen als 7. In der ersten Finalrunde hielt sich Christa Klever mit 112:112 sehr gut, erst im vierten Stechen, nachdem der Kampfrichter beim 3. keinen besseren Pfeil identifizieren konnte, unterlag sie. Nora Schoeder unterlag im Viertelfinale Andrea Weihe mit 111:113 und wurde Siebte.

Am Samstag zeigte sich unser Jugendkader von der besten Seite. Arne Metzlaff (TuS Grün-Weiss Holten – Foto links) gewann überlegen die Juniorenklasse B mit 569 Ringen und wurde Deutscher Meister.

In der Jugendklasse weiblich hielt Lisa Oswald (BSC Vorgebirge - rechts) lange mit und erreichte mit 552 Ringen die Vizemeisterschaft.

Alle Augen richteten sich auf die Teilnehmer an den Hallen-Europameisterschaften Mitte März im kroatischen Porec, gehörten zwei davon doch nicht dem Nationalkader an. Unter diesem Druck lief für Dirk Tuchscherer (KKB Köln) der Wettkampf zunächst auch mäßig an, man musste um seine Teilnahme am Finale fürchten. Doch in der zweiten Hälfte steigerte er sich deutlich und belegte mit 570 Ringen Platz 13 der Qualifikation. Stark der Rheinische Schützenbund mit 3 Teilnehmern im Finale. Nach der persönlichen Bestleistung von 573 Ringen und Platz 9 der Qualifikation unterlag Thomas Zilinski (Rheydter TV) im Achtelfinale mit 108:111. Ebenfalls im Achtelfinale unterlag Ralf Schützhold (MASA BSC Mülheim-Heissen) gegen Sebastian Rohrberg mit 112:118. Er war erst nach 569 Ringen und Stechen gegen drei weitere Konkurrenten ins Finale gelangt.

Für Dirk Tuchscherer begann nun der Wettkampf von vorne. Mit dem Nationalkaderschützen Jens Pieper hatte er gleich einen potennten Gegner im Achtelfinale, aber er behielt mit 114:113 die Oberhand. Auch gegen den Bundesligaschützen Heiko Keib

(SV Dauelsen) ging es knapp zu, mit 115:114 wurde die nächste Runde erreicht, und es ging schon um die Medaillen. Kein geringerer als Sebastian Rohrberg war im Halbfinale der Gegner. Nach hartem Kampf reichte auch hier ein Ring Vorsprung zum Einzug ins Finale, das Ergebnis lautete 116:115. Mit hervorragenden Leistungen hatte sich Christian Weiss (SSV Ehingen) ins Finale geschossen, was er dann auch mit 117:115 gewann. Für Dirk Tuchscherer (Bild links) war die Vizemeisterschaft ein großer Erfolg.

Bei den Damen hatte nur Landesmeisterin Verena Niediek (VfB im GHH Bonn) mit 551 Ringen als 14. das Finale erreicht. Gegen Hallenweltmeisterin Karina Winter war mit 107:118 im Achtelfinale Schluss, Platz 13 das Endergebnis.

Knapp den Podestplatz in der Damen-Altersklasse verpasste Petra Nüssgens-Patz (Bogenschützen RSG Düren) trotz persönlicher Bestleistung von 559 Ringen, sie belegte den 4. Platz.

Eine zweite Deutsche Meisterschaft nahmen die Altersklassenschützen Ralf Dill-Roth, Thorsten Gahlow und Frank Gekat als Mannschaft des BS Opladen (Bild rechts) mit 1.649 Ringen mit nach Hause. In der Einzelwertung schaffte Ralf Dill-Roth darüber hinaus mit 569 Ringen die Deutsche Vize-meisterschaft. Platz 4 mit 562 Ringen erzielte Thomas Mansson (Bogenschützen RSG Düren).

Nach anfänglichen Schwächen kämpfte sich in der Seniorenklasse Hans-Josef Peusquens (SSK Kerpen) mit 549 Ringen auf den 6. Platz vor. Gleiche Anstrengungen zeigte Julian Hiller (KKB Köln) in der Jugendklasse, nach 268 Ringen im ersten Durchgang steigerte er sich auf 285 Ringe, insgesamt 553 Ringe bedeuteten Rang 5.

Eine ähnliche Aufholjagd legte Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten – Bild rechts) bei den Schülern A hin. Bei hoher Leistungsdichte reicht schon ein nicht so guter Schuss, um sich im Mittelfeld der 43 Starter wieder zu finden. Bis zur Halbzeit hatte er sich mit 276 Ringen bereits auf Rang 13 vorgekämpft. Mit überragenden 290 Ringen im zweiten Durchgang reichte es dann doch nicht mehr aufs Treppchen, ein guter 4. Platz war der Lohn. Ständig in der Spitzengruppe hielt sich Jugendkaderschütze Philip Byrasch (BSV Kevelaer – Bild links), kurz vor Schluss ringgleich mit dem Spitzenreiter, belegte er mit 570 Ringen den 2. Platz und wurde deutscher Vizemeister.

Die Mannschaften der Stommelner Bogenschützen in der Schülerklasse A sowie des BV Baesweiler bei den Junioren nahmen die verdienten Urkunden für ihre 6. Plätze in Empfang.

DM Feldbogen 2010

Magstadt 31. Juli – 01. August 2010

2x Gold für 's Rheinland

Bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen in Magstadt gewannen **Günter Wolff** (Siegburger SV) und **Detlev Ahlers** (Stommelner-BS) die Goldmedaille!

Abgehärtet durch die Turniere in Siegburg, Altenkirchen und Trier kam der von Thomas Grantz sehr anspruchsvoll gestellte Parcours den rheinischen Schützen entgegen.

Zwischen Günter Wolff und Altmeister Ladislav Voboril kam es zu einer Neuauflage des Zweikampfs bei der DM in Mittenwald. Nach dem ersten Tag lag Günter Wolff in Führung, hatte aber am zweiten Tag anfangs Probleme.

Voboril übernahm die Führung, musste sich dann aber kurz vor Schluss geschlagen geben. Die Revanche für Mittenwald war geglückt! Mit 611 Ringen gewann Günter Wolff die Goldmedaille, Silber ging an Ladislav Voboril mit 607.

Der Bronzemedallengewinner von Mittenwald, Detlev Ahlers, (damals Schützenklasse) setzte sich souverän durch und gewann mit 649 Ringen Gold in der Altersklasse Recurve.

In der Schützenklasse Recurve hatte Thomas Zilinski Pech, denn er schoss 665 Ringe und hatte bis zum Schluss einen komfortablen Vorsprung auf seine direkten Verfolger. Dennoch musste er sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Thorsten Sauter aus Mittenwald lag nach dem ersten Tag abgeschlagen mit nur 306 Ringen auf Platz 13! Mit einer Weltklasseleistung von 364 Ringen konnte er am zweiten Tag das Unmögliche möglich machen, 30 Ringe Rückstand pulverisieren und sich aufs Treppchen schießen.

Zilinski belegte dank seiner konstant guten Leistungen in 2010 am Ende Platz 3 in der Deutschen Rangliste. Das gleiche gilt auch für Ulrike Koni aus Altenkirchen. Sie beendete auf dem 4. Platz.

Die beiden RSB Kaderschützen Stefanie Zigenhorn (Damen Recurve) und Ralf Lawatsch (Schützen Compound) konnten sich mit guten Ergebnissen in den Top 10 platzieren!

DM FITA 2010

Burg auf Fehmarn 20. – 22. August 2010

Erfolgreicher Nachwuchs

Als Burg auf Fehmarn als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen 2010 bekannt wurde, waren alle von einer Windlotterie überzeugt. Es war windig, es war schwierig, aber für alle gleich, und die besten setzten sich mit teilweise sehr guten Ergebnissen durch.

Dabei waren die Bogenschützen des Rheinischen Schützenbundes besonders erfolgreich: **Zwei Meistertitel, vier zweite Plätze sowie dreimal den Bronzerang** waren eine Erfolgsgeschichte.

Am Freitag ruhten die Hoffnungen auf den Titelverteidiger in der Altersklasse, die BS Opladen. Schlecht in den Wettkampf gekommen, konnten **Ralf Dill-Roth, Thorsten Gahlow und Dr. Manfred Gekat** ihren Titel nicht verteidigen, eine Bronzemedaille war jedoch der verdiente Erfolg. Überraschend in der Einzelwertung landete **Thorsten Gahlow** ebenfalls auf dem 3. Platz und erzielte mit 614 Ringen ein hervorragendes Ergebnis.

Einen besseren Start erwischte Nora Schoeder (KKB Köln) in der Damenklasse Compound. Sie lag lange auf einem Spitzensatz für die anschließenden Finals, letztlich erzielte sie 653 Ringe und den 10. Platz in der Qualifikation. Nach einem 109:103 in der Runde der besten 32 konnte sie sich auch im Achtelfinale mit 111:77 durchsetzen. Im Viertelfinale unterlag sie mit 108:118 (Deutscher Rekord) gegen die spätere Deutsche Meisterin Melanie Mikala (SV Stahl Unterwellenborn). In der Gesamtwertung belegte sie Rang 7.

Völlig unbeeindruckt von den wechselnden Winden zeigte sich Nationalkaderschützin Elena Richter (Bergmann Borsig Berlin), als sie 656 Ringe in der Damenklasse erzielte. Sie war dann auch das Ende einer guten Serie von Christina Schäfer (Bogenschützen RSG Düren) in der Damenklasse. Nach 585 Ringen und Platz 8 in der Qualifikation schaltete Christina Schäfer zunächst Heike Ifsen (BSC Göppingen) mit 103:86 aus. Mit sehr guten 112:96 war sie gegen die ehemalige Bronzemedallengewinnerin Sandra Sachse (SGi Welzheim) erfolgreich, während parallel Elena Richter 110 Ringe bei ihrem Erfolg erreichte. Das direkte Aufeinandertreffen im Viertelfinale war dann auch spannend, mit 105:108 war die Niederlage denkbar knapp. Verdienter Lohn für Christina Schäfer war der ausgezeichnete 5. Gesamtrang.

Der Samstag brachte endlich den Erfolg von **Petra Nüssgens-Patz** (Bogenschützen RSG Düren) in der Damen Altersklasse. Nach drei vierten Plätzen bei Deutschen Meisterschaften galt sie als eine der Favoritinnen auf den Titel. Schnell setzte sie sich mit der Dritten der Deutschen Hallenmeisterschaften Annedore Röbisch (SV Dietrichshagen) vom Feld ab, allerdings lange mit einigen Ringen Rückstand. Erst mit den letzten sechs Pfeilen gelang es ihr, bei schwierigen Windverhältnissen, mit insgesamt 585 Ringen die Spitze zu erringen und den **Deutschen Meistertitel** nach Düren zu holen. Mit dem 6. Platz in dieser Klasse überraschte ihre Vereinskameradin Ruth Schönau.

In der Schützenklasse wusste **Dirk Tuchscherer** (KKB Köln) in den Finals erneut zu überzeugen. 641 Ringe in der Qualifikation bedeuteten Platz 3, in allen Finals waren dann äußerst starke Gegner aus dem Weg zu räumen. In der ersten Runde bezwang er Holger Rohrbeck (Goslarer SC 08) mit 101:96, traf dann im Achtelfinale auf Jürgen Seibold , mit dem er noch im Winter gemeinsam an

den Hallen-Europameisterschaften teilnahm, 104:97 lautete das Ergebnis. Auch mit Burkhard Gauding (BS GW Kassel) machte er mit 105:102 kurzen Prozess. Gegen Olympia-Teilnehmer Jens Pieper (SV Querum) ging es um den Einzug ins Finale, mit 108:105 war er erfolgreich. Überraschend traf er dort auf Christoph Meinelt (SSV Otterstadt). Von Beginn an im Rückstand, musste er sich mit 100:108 geschlagen geben, feierte aber seine zweite Deutsche Vizemeisterschaft in Folge.

Bei den Junioren A überzeugte in der Qualifikation Timo Seifert (BV Baesweiler) als Sechster mit 609 Ringen. Er unterlag im Achtelfinale, während sein Vereinskamerad Lukas Steinbusch sich gegen den ersten der Qualifikation ins Viertelfinale schoss, wo er dem späteren Deutschen Meister Camilo Mayr (SGi Welzheim) mit 96:105 unterlag und den 8. Gesamtrang belegte. Die Mannschaft BV Baesweiler mit Timo Seifert, Stefan Fassbinder und belegte mit 1747 Ringen den 4. Platz in der Mannschaftswertung.

Am Schlusstag überzeugte der Nachwuchs des Rheinischen Schützenbundes.

Zwei Silbermedaillen bei den Schülern A für Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten) mit 671 Ringen, sowie die Mannschaft TuS Grün-Weiss Holten mit **Carlo Schmitz, Johannes Ptaszyk und Olivia Göbelt** mit 1.876 Ringen. Letztere belegte bei den Schülerinnen A mit 613 Ringen einen guten 6. Platz.

Bei den Schülerinnen A wurde **Michelle Kroppen** (BSV Kevelaer), Mitglied des RSB-Jugendkaders, mit einer herausragenden Leistung von 655 Ringen und 22 Ringen Vorsprung **Deutsche Meisterin**. Dies war der deutlichste Erfolg eines Einzelschützen bei den Deutschen Meisterschaften.

Die tollen Leistungen der Schüler brachten zwar nicht die Titelverteidigung des im Vorjahr errungenen Pokals für die besten Schüler, der Rheinische Schützenbund landete diesmal auf einem hervorragenden 2. Platz.

Bei den weiblichen Jugendlichen fehlten **Lisa Oswald** (BSC Vorgebirge) nur zwei Ringe zum Titel. Mit 588 Ringen bestätigte sie ihre diesjährigen Leistungen, die mit der Teilnahme bei den Junioren-Europa-meisterschaften ihren Höhepunkt hatten, sie belegte den 2. Platz.

Mit 666 Ringen und der Bronzemedaille in der Jugendklasse Compound setzte **Malte Schäfer** (Solinger SC 95/98) seine konstante Jahresleistung fort.

Landesverbandsmeisterschaft Halle 2010

Solingen, 30./31.01.2010

Trotz widrigster Witterungsverhältnisse schafften die Verantwortlichen des Solinger SC 95/98 wieder hervorragende Voraussetzungen für diese Hallenmeisterschaft.

Einen starken Landesrekord erzielten die Altersschützen des BS Opladen mit 1.680 Ringen in der Besetzung Ralf Dill-Roth, Thorsten Galow und Frank Gekat. Erneut die Quali-Norm für die EM schaffte Dirk Tuchscherer (KKB Köln) mit 582 Ringen und wurde souverän Landesmeister in der Schützenklasse.

Landesverbandsmeisterschaft FITA im Freien 2010

MG-Rheydt 26./27. Juli 2010

Phantastisches Sommerwetter, gute Organisation des ausrichtenden Vereins TV Rheydt, trotz Deutschland-Spiel anlässlich der WM entstand kein Missmut.

Und die Ergebnisse zur Qualifikation zur DM FITA 2010 auf Fehmarn sollten stimmen.

Ein harter Kampf entbrannte im Finale der Recurve Schützenklasse. Gute Ergebnisse in der Vorrunde konnten in den Finals wiederholt werden. Mit ausgezeichneten Leistungen setzte sich letztlich Thorsten Granieczny (BSC Oberhausen) durch. Sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale musste er jeweils ins Stechen, konnte nach 110:110 erst im dritten Stechen das Halbfinale gegen Thomas Zilinski (TV Rheydt) gewinnen. Im Finale traf er auf den derzeit besten Schützen im Rheinland, Dirk Tuchscherer (KKB Köln), den er in der letzten Passe mit 108:105 besiegte.

Die Damen bewegten sich auf einem eher durchschnittlichen Niveau, nach ihrem Sieg in der Halle konnte sich Verena Niediek (VfB im GHH Bonn) gegen Antje Frotscher (KKB Köln) mit 99:97 auch den Freilufttitel sichern.

Überzeugend gut die Ergebnisse in der Nachwuchsklassen, wobei sich die Kaderschützen des Rheinischen Schützenbundes sehr gut in Szene setzen konnten.

Mit tollem neuen Landesrekord von 688 Ringen gewann Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten) die Schülerklasse A. Er hat sich auch als Einzelschütze für die Endrunde der Jugendverbandsrunde qualifiziert. Bei den Schülerinnen A setzte sich Michelle Kroppen (BSV Kevelaer) mit 615 Ringen durch. Das hohe Leistungsniveau spiegelte sich dann auch bei den Mannschaften wieder, von neun zur DM zugelassenen Mannschaften stammten vier aus dem Rheinland.

In der Jugendklasse setzte Julian Hiller (KKB Köln) seine Aufwärts-Entwicklung fort und sicherte sich mit 609 Ringen den Titel von Niklas Sales (SBC Walbeck). Lisa Oswald (BSC Vorgebirge), Teilnehmerin an den Junioren-Europameisterschaften in Winnenden, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann mit 575 Ringen vor Lisa Schneiders (TV Cochem). Mit Timo Seifert und Lukas Steinbusch belegten Bogenschützen des BV Baesweiler die beiden ersten Plätze bei den Junioren A, die Mannschaft, vervollständigt durch Stefan Fassbinder, erzielte mit 1.798 Ringen einen

neuen Landesrekord. Mit Simon Schnier (BSG Aachen) und Arne Metzlaff (TuS Grün-Weiss Holten) setzten sich auch bei den Junioren B die Kaderschützen an die Spitze.

Ralf Dill-Roth (BS Opladen) als Einzelsieger in der Altersklasse führt die Mannschaft des BS Opladen an, die sich wieder große Hoffnungen auf den Titel bei der DM macht. Gleiches gilt für Petra Nüssgens-Patz (Bogenschützen RSG Düren) in der Damen-Altersklasse, die souverän ihre Klasse gewann und mit dem Ergebnis von 603 Ringen auch die deutsche Bestenliste in dieser Klasse anführt.

In den Compoundklassen wussten nur die Nachwuchsschützen zu überzeugen, in den anderen Klassen durfte die DM-Teilnahme die Ausnahme sein. Malte Schäfer in der Jugendklasse mit 662 Ringen sowie Thorben Schäfer (beide Solinger SC 95/98) mit 653 Ringen in der Juniorenklasse wussten zu überzeugen. Bei der DM werden sie durch die EM-Teilnehmer Nora Schoeder (KKB Köln) und Marc Lammerich (BSC Vorgebirge) Unterstützung erhalten.

Ländervergleichskämpfe FITA und Feldbogen 2010

Die Ländervergleiche 2010 FITA und Feldbogen fielen aus.

Kaderbildung 2010

Bundesebene

Mit **Christina Schäfer** (Bogenschützen RSG Düren) verblieb eine sich mit guten Ergebnissen präsentierende Bogenschützin als Fünfte der Rangliste im B-Kader. Sie ist weiterhin Angehörige der Sportfördergruppe der Bundeswehr.

Eine sechster Platz bei den Ranglistenturnieren reichte Dirk Tuchscherer (KKB Köln) nicht für die Aufnahme in den Bundeskader –B-, leider war auch die fehlende Kadernorm ein Hinderungsgrund. Trotzdem stehen seine Chancen für die Zukunft nicht schlecht, bewies er doch durch die deutschen Vizemeisterschaften in der Halle und im Freien seine Finalstärke.

Bei den Junioren fehlten Timo Seifert (BV Baesweiler) die Punkte aus der ersten Rangliste, als er knapp das Finale verpasste, insgesamt belegte er den 7. Platz. Die Plätze 9 und 12 bei den Kadetten unter 24 Teilnehmern waren das Ergebnis von Simon Schnier und Paul Heine bei den Ranglistenturnieren in Welzheim und Hannover.

Platz 5 bei den weiblichen Jugendlichen und ihre starke Präsentation bei der Junioren-Europameisterschaft führten bei Lisa Oswald zur Aufnahme in den Bundeskader –C-.

Lisa Schneiders (TV Cochem) sowie ihre Nachfolgerin als Deutsche Meisterin bei den Schülerinnen A, Michelle Kroppen (SBC Walbeck) gehören weiterhin oder neu

dem D/C-Kader des Deutschen Schützenbundes an, wie auch Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten) durch seine guten Leistungen bei der DM und dem Masters Cup.

Die vorgenannten nahmen auch an der Deutsch-Polnischen Jugendwoche Bogensport vom 01.08.-08.08.2010 in Danzig teil.

Ebenfalls Aufnahme in den Bundeskader fand der Deutsche Meister Feldbogen Altersklasse, Günther Wolff (Siegburger SV).

Landeskader – Jugend und Erwachsene

Auf Basis der gezeigten Leistungen im Sportjahr 2010, dem Ergebnis des Sichtungsturniers im September und der sportlichen Perspektive ist der Landeskader 2011 bereits nominiert (siehe Anlage).

Schulvergleich 2010

Korbach, 27.03.2010

Für den Nationalen Schulvergleich im Bogenschießen in Korbach hatte sich das Elly-Heuss-Knapp Gymnasium in Duisburg in der Leistungsgruppe A qualifiziert. Sie traten mit dem Jugendkaderschützen Arne Metzlaff (TuS Grün-Weiss Holten) an.

Jugendverbandsrunde 2010

Endkampf in Hannover verpasst

Einen heftigen Gewitter mit Starkregen fiel die sicher geglaubte Endrundenteilnahme des RSB-Nachwuchses beim Vorkampf in Frankfurt zum Opfer. Gleich 270 Ringe wurden in 2 Passen liegengelassen. Dabei fehlten nur knapp 50 Ringe zur Qualifikation. So lag es an Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten) als Einzelschütze in der Schülerklasse den RSB zu vertreten, was ihm mit dem 2. Platz in der Klassenwertung hervorragend gelang.

Ladies Cup

Hannover 16.-18. Juli 2010

Keine Teilnahme des RSB.

Masters Cup

14.05.2010 in Suhl

Rheinländer gewinnen Masterscup

Beim 7. Masterscup hat sich die Vertretung der Rheinischen Schützenjugend auf dem Suhler Friedberg den zum siebenten Mal ausgetragenen Masterscup gesichert. Die Rheinländer siegten bei dem in der Mannschaftswertung ausgetragenen Wettbewerb für Aktive in der Schüler- und Jugendklasse in den Disziplinen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole mit 865 Punkten.

Für die erfolgreiche Auswahl waren die Luftgewehrschützen Simon Janshen, Katharina Kösters, Jennifer Woischwill, die Luftpistolenschützen Jan Bechtel, Constanze Gutzeit, Dominic Reinken sowie die Bogensportler **Philipp Byrasch, Niklas Sales und Nora Satzinger** an den Start gegangen.

Bundesligen und Regionalliga West 2009/2010

Starke rheinische Vertreter

Die rheinischen Mannschaften konnten auch in diesem Jahr überzeugen.

Der **Rheydter TV** verpasste ganz knapp die Teilnahme am Bundesliga-Finale, obwohl er lange den TOP 4 angehörte, er wurde Fünfter der 1. Bundesliga Nord. Nicht halten in dieser Liga konnte sich der Aufsteiger **BSC Oberhausen**.

Seinen Platz nahm die Mannschaft **MASA BSC Mülheim** ein, die zum zweiten Mal in Folge aufstieg und nunmehr der höchsten Spielklasse angehört. Der **Siegburger SV** belegte nach ihrem Aufstieg einen soliden Mittelplatz in der 2. Bundesliga Nord.

Den **Bogenschützen RSG Düren** fehlte letztlich ein Ring zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Für die **SSK Kerpen** dauerte der Aufenthalt in der Regionalliga West leider nur ein Jahr. Die **2. Mannschaft des Rheydter TV** gehört dieser Liga weiter an.

Im Aufstiegswettkampf setzte sich die **BSG Aachen** als Aufsteiger in die Regionalliga West durch.

Werner Eismar
Landesbogenreferent
02.10.2010